

Teilcurriculum für die Unterrichtsfächer Französisch, Italienisch, Spanisch im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

Stand: Juli 2022

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 23.06.2015, 25. Stück, Nummer 146

1. Änderung und Wiederverlautbarung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 29.06.2017, 33. Stück, Nummer 180

2. (geringfügige) Änderung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 08.04.2022, 21. Stück, Nummer 107

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt des Verbunds Nord-Ost in den Unterrichtsfächern Französisch, Italienisch und Spanisch ist das im Bachelorstudium erworbene, kontextabhängige Grundwissen in eigenständiger forschender Perspektive fachlich und fachdidaktisch auszdifferenzieren, zu erweitern und zu vertiefen, um erfolgreichen Unterricht unter den Rahmenbedingungen der Schule gestalten zu können. Die im Bachelorstudium gelegten Grundlagen der digitalen Lehre und Forschung werden sowohl in den Fachwissenschaften als auch in Bezug auf ihre Anwendung im Unterricht ausgebaut. Im Rahmen von Erasmus-Mobilitätsprogrammen können Studierende sowohl ihre sprachlichen Kompetenzen perfektionieren als auch fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen des Studienplans im Ausland absolvieren.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des gemeinsamen Masterstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Französisch, Italienisch, Spanisch verfügen über folgende Zielkompetenzen:

a) fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden nähern sich fachdidaktischen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung und sind in der Lage, sich in aktuelle bzw. zukünftige Entwicklungen des Unterrichtsfaches in selbstständiger Weise einzuarbeiten. Sie verfügen über reflektierte Kenntnisse in Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse, insbesondere in Bezug auf Mehrsprachigkeit und Interkulturalität, und können diese für die adressaten- und situationsgerechte Planung und Durchführung von Unterricht nutzbar machen. Die Studierenden sind befähigt, Verfahren der selbstständigen Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien unter Verwendung jeweils geeigneter Medien und Technologien zu erproben und deren Wirksamkeit kritisch zu überprüfen. Sie können unterschiedliche methodische Lehr-Lernformen sowie differenzierende und individualisierende Unterrichtsformen selbstständig planen und unter Heranziehung theoretischer Ansätze und empirischer Befunde flexibel im Unterricht einsetzen sowie unter den Gesichtspunkten der Qualität von Fremdsprachenunterricht reflektieren und evaluieren. Sie haben vertiefte Fähigkeiten zur Entwicklung allgemeiner insbesondere (inter)kultureller Kompetenzen und kommunikativer Sprachkompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Sie sind im handlungs- und kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht in der Lage, die Leistungen von Lernenden zu diagnostizieren, zu beurteilen und gezielt und systematisch individuelle Fördermaßnahmen zu setzen.

b) fachliche Kompetenzen

Die Sprachwissenschaft akzentuiert die unterrichtsrelevanten kommunikativen Sprachkompetenzen und fokussiert forschungsgeleitet, theoriebasiert, methodensicher, textbezogen und anwendungsorien-

tiert insbesondere die varietätenlinguistischen, registerspezifischen und pragmatischen Differenzierungen. Die Studierenden haben ein tiefgehendes Verständnis der studierten soziohistorischen Einzelsprache in ihrer variationellen Dynamik erworben. Sie besitzen Kenntnisse über die soziale Dimension des Sprachgebrauchs (wie Registerunterschiede, Höflichkeitskonventionen, Dialekt, Akzent). Sie besitzen die Fähigkeit, sprachliche Variation nach sozialer Schicht, regionaler und nationaler Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit und Berufszugehörigkeit zu erkennen und einzuordnen. In Hinblick auf die pragmatischen Kompetenzen besitzen die Studierenden das Wissen um die Prinzipien, nach denen Mitteilungen organisiert, strukturiert und arrangiert sind (Textkompetenz), wie kommunikative Funktionen in gesprochenen Diskursen und geschriebenen Texten erfüllt werden (funktionale Kompetenz) und wie sie nach interaktionalen und transaktionalen Schemata angeordnet werden (Schemakompetenz). Sie verfügen über Wissen hinsichtlich der Text- und Diskursgestaltung sowie über den Aufbau von Argumentationssträngen (Text- und Diskurskompetenz).

In der Literatur- oder Medienwissenschaft haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Literaturgeschichte oder Medienkulturen der Räume der studierten Sprache sowie deren Ausstrahlung auf andere Kulturen; Kenntnisse über die regionale Diversität der Literaturen oder der Medienlandschaft in den Räumen der studierten Sprache; vertiefte Fähigkeit zur methodengeleiteten Analyse von literarischen Texten oder von medialen Phänomenen und Medienprodukten aus den Räumen der studierten Sprache; Fähigkeit zum Vergleich von Literaturen oder Medienkulturen aus den Räumen der studierten Sprache und den deutschsprachigen Räumen; vertiefte Einsicht in Prozesse der Übersetzung und des Kulturtransfers und in die politisch-historische Dimension von Kulturkontakten und Kulturkonflikten sowie Verständnis für die Konstruktion von kulturellen Identitäten und Differenzen (Gender, Ethnie, Nation, Konfession, Generation). Sie beherrschen die Techniken der Literatur- oder Medienvermittlung sowie die Fachterminologie.

Die kommunikativen Sprachkompetenzen werden professionsbezogen und schulpraktisch orientiert weiter vertieft. Hinsichtlich der sprachpraktischen Kompetenzen verfügen die Studierenden über eine sehr gute aktive und passive Sprachbeherrschung (C1), die ihnen die Sprachvermittlung ermöglicht. Sie können landes- und kulturspezifische Themenbereiche, die für die Schule im aktuellen soziokulturellen Kontext relevant sind, erörtern. Sie können Fehler auf phonetischer, syntaktischer, lexikalischer und textueller Ebene analysieren und Lern- wie Lehrmaterialien sprachlich effizient umsetzen. Landeswissenschaftliche Inhalte sind als Querschnittsmaterie in alle Lehrveranstaltungen verbindlich zu integrieren.

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Recherche und Dokumentation zu einem einschlägigen Thema (mit Primär- und Sekundärliteratur) sowie zur Präsentation facheinschlägiger mündlicher und schriftlicher Texte (in einem dem Masterstudium entsprechenden Niveau in der Zielsprache und auf Deutsch) nach den fachlichen und ethischen Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Sie werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen über die zu erwartenden Beurteilungskriterien informiert und erhalten ein ausführliches Feedback auf alle ihre Leistungen.

Themen, die im Einklang mit den Nachhaltigkeitsstrategien der Universität Wien stehen, finden sowohl in der Sprachpraxis als auch in den Fachwissenschaften und der Fachdidaktik Berücksichtigung.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

Der Studienverlauf ist in allen drei Unterrichtsfächern gleich aufgebaut. Die Module/Lehrveranstaltungen werden für das jeweilige Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch grundsätzlich gesondert auf das Unterrichtsfach bezogen angeboten.

(1) Überblick

UF MA F/I/S 01 Pflichtmodul SE Fachdidaktik	6 ECTS
UF MA F/I/S 02 Pflichtmodul Fachwissenschaft und Sprachausbau	16 ECTS
UF MA F/I/S 03 Pflichtmodul Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase	4 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch)	30 ECTS
Masterarbeit	26 ECTS
Masterprüfung	4 ECTS
Summe (exkl. Abschlussphase)	26 ECTS
Summe (inkl. Abschlussphase)	56 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Praxismodul

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien haben die Studierenden in der Praxisphase folgendes Modul zu absolvieren:

UF MA F/I/S 03	Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase UF Französisch/Italienisch/Spanisch (Pflichtmodul)	4 ECTS-Punkte
Modulziele	<p>In diesem Modul geht es um die Ausdifferenzierung des Wissens und der Kompetenzen aus dem Bachelor zur Gestaltung erfolgreichen Unterrichts und seiner Rahmenbedingungen in der Schule sowie um individuelle Vertiefung und Schwerpunktsetzung. Studierende haben Unterricht systematisch beobachtet und analysiert, eigenen Unterricht geplant, durchgeführt und theoriegeleitet reflektiert und haben sich in angemessener Weise am Schulleben beteiligt. Die Studierenden haben vertiefte Fähigkeiten zur Entwicklung allgemeiner insbesondere (inter)kultureller Kompetenzen und kommunikativer Sprachkompetenzen von Schülerinnen und Schülern. Sie verfügen über reflektierte Kenntnisse in Hinblick auf fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse, insbesondere in Bezug auf Mehrsprachigkeit und Interkulturalität, und können diese für die adressaten- und situationsgerechte Planung und Durchführung von Unterricht nutzbar machen. Die Studierenden sind befähigt, Verfahren der selbstständigen Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien unter Verwendung jeweils geeigneter Medien und Technologien zu erproben und deren Wirksamkeit kritisch zu überprüfen. Sie können unterschiedliche methodische Lehr-Lernformen sowie differenzierende und individualisierende Unterrichtsformen selbstständig planen und unter Heranziehung theoretischer Ansätze und empirischer Befunde flexibel im Unterricht einsetzen sowie unter den Gesichtspunkten der Qualität von Fremdsprachenunterricht reflektieren und evaluieren. Sie sind im handlungs- und kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht in der Lage, die Leistungen von Lernenden zu diagnostizieren, zu beurteilen und gezielt und systematisch individuelle Fördermaßnahmen zu setzen.</p>	
Modulstruktur	SE Praxisseminar, 4 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (4 ECTS)	
Sprache	Zielsprache und Deutsch	

b) Weitere Module

UF MA F/I/S 01	Seminar Fachdidaktik (Pflichtmodul)	6 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine forschende Perspektive auf fremdsprachliche Lehr- und Lernkontexte einzunehmen, insbesondere im Bereich interkultureller Kompetenz, der Mehrsprachigkeits- und Tertiärsprachendidaktik sowie aktueller Forschungsfelder der Sprachlehr-/lern- und Sprachunterrichtsforschung. Sie können fachdidaktische Fragestellungen entwickeln, diese wissenschaftlich bearbeiten und die hieraus resultierenden Ergebnisse in die Unterrichtsplanung und Unterrichtspraxis einbeziehen.</p>	
Modulstruktur	SE Fachdidaktik, 6 ECTS, 2 SSt (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (6 ECTS)	
Sprache	Zielsprache	

UF MA F/I/S 02	Fachwissenschaft und Sprachausbau (Pflichtmodul)	16 ECTS-Punkte
----------------	--	----------------

Teilnahmevoraussetzung	keine
Modulziele	<p>Für den Bereich Fachwissenschaft: Die Studierenden sind mit den Fragestellungen und Inhalten der im Modul gewählten Lehrveranstaltungen vertraut und können diese wissenschaftlich adäquat reflektieren. Sie sind in der Lage, theoretisch und methodisch fundiert ausgewählte Forschungsfragen zu bearbeiten und zielgruppengerecht darzustellen.</p> <p>Für den Bereich Sprachausbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Mündlichkeit</i>: Die Studierenden verstehen unterrichtsrelevante Texte bis ins Detail. Sie können die Zielsprache wirksam und flexibel gebrauchen und vermitteln. Die Studierenden sind in der Lage, Sachverhalte gut zu erklären, Fehler zu analysieren und Strategien zur Fehlervermeidung zu entwickeln. Sie können Lehr- und Lernmaterialien effizient einsetzen. - <i>Schriftlichkeit</i>: Die Studierenden können landes- und kulturspezifische Texte rasch erfassen und interpretieren, Lehr- und Lernmaterialien zielgruppengerecht auswählen und deren Lehr-/Lernertrag bestimmen. Sie können ein breites Spektrum sprachlich korrekter Textsorten produzieren u. analytisch-kritisch bearbeiten. <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fokussierung auf den schulischen L2-Einsatz; analytisch-kritische Auseinandersetzung mit unterrichtsrelevanten Texten in der Zielsprache (schriftliches, auditives/audiovisuelles Material); - Zusammenfassung, Analyse und Kommentar verschiedener Textsorten unter Anwendung von Methoden und Fachwissen, das in der Beschäftigung mit romanischer Literatur-, Sprach-, Medien- und Landeswissenschaft erworben wurde; - differenzierter, situationsgerechter Einsatz der L2 in realitätsnahen Situationen.
Modulstruktur	<p>SE aus Sprach-/Literatur-/Medien- oder Landeswissenschaft, 6 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>SE aus Sprach-/Literatur-/Medien- oder Landeswissenschaft, 6 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>(die Seminare sind aus verschiedenen Säulen zu wählen, davon ein Seminar aus Sprach- oder Literaturwissenschaft)</p> <p>UE Berufsorient. Sprachanwendung, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p>
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (16 ECTS)
Sprache	Zielsprache

c) Abschlussphase

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit in den Unterrichtsfächern Französisch, Italienisch, Spanisch eine Masterarbeit im Umfang von 26 ECTS im Bereich der Fachwissenschaft oder Fachdidaktik zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 4 ECTS über das Fach der Masterarbeit und das zweite Unterrichtsfach unter Berücksichtigung professionsrelevanter Aspekte abzulegen (siehe § 4).

§ 3 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(2) Das Thema der Masterarbeit ist aus einem der beiden Unterrichtsfächer zu wählen. Bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit beim studienrechtlich zuständigen Organ.

(3) Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch verfasst, hat sie einen Umfang von 26 ECTS-Punkten. Die Masterarbeit im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch ist in der Zielsprache zu verfassen.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie umfasst a) die Verteidigung der Masterarbeit einschließlich der Prüfung über deren wissenschaftliches Umfeld und b) eine Prüfung aus einem Bereich des zweiten Unterrichtsfaches. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 4 ECTS-Punkten (2 ECTS-Punkte je Unterrichtsfach).

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen angeboten:

Sprachübung (UE): Sprachübungen sind kommunikations- und handlungsorientierte interaktive Lehrveranstaltungen, in denen die LernerInnenautonomie durch Kompetenzorientierung gefördert wird. Durch den Einsatz unterschiedlicher Textsorten und Medien mit kultur- und gesellschaftsrelevantem Bezug zum jeweiligen Sprachraum werden rezeptiv und produktiv die vier Fertigkeiten (mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Hör-, Hörseh- und Leseverständnis) vertieft sowie der freie mündliche Ausdruck geübt. Es gilt Anwesenheitspflicht. Der Leistungsnachweis erfolgt mittels schriftlicher und mündlicher Prüfung. Der Lernprozess der Studierenden wird durch Leistungsdiagnose, Lernberatung und Lernbegleitung von den Lehrveranstaltungsleitern unterstützt.

Seminar (SE): Seminare sind wissenschaftsorientierte, interaktive Lehrveranstaltungen, in denen fachwissenschaftliche Themen in forschender Perspektive erarbeitet, intensiv diskutiert, reflektiert und bewertet werden. Sie dienen dem Erwerb von vertieftem Fachwissen sowie der Aneignung und Verwendung interaktiver Präsentationstechniken. Das Abhalten der Lehrveranstaltung in der Zielsprache und das Verfassen einer schriftlichen Seminararbeit in der Zielsprache sind von zentraler Relevanz. Der Leistungsnachweis erfolgt unter Berücksichtigung von Lektüreaufträgen, der Semindiskussion mittels eines mündlichen Referats sowie der Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit. Es gilt Anwesenheitspflicht. Der Lernprozess der Studierenden wird durch Leistungsdiagnose, Lernberatung und Lernbegleitung von den Lehrveranstaltungsleitern unterstützt.

Seminare mit der Bezeichnung „Praxisseminar“ dienen der fachdidaktischen Begleitung und wissenschaftlichen Fundierung der schulpraktischen Tätigkeit im Unterrichtsfach Französisch/Italienisch/Spanisch in der Praxisphase im Sinne eines integrierten Angebots. Die Art und Weise der zu erbringenden Teilleistungen hat die Lehrveranstaltungsleitung bekannt zu geben.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Französisch/Italienisch/Spanisch

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Übung: 20

Seminar: 25

Im Bedarfsfall kann die Teilungsziffer um bis zu einem Drittel überschritten werden.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für die Unterrichtsfächer Französisch, Italienisch, Spanisch mit 1. Oktober 2015 in Kraft.

(2) In Verbindung mit den Änderungen des Allgemeinen Curriculums für das gemeinsame Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost treten die Änderungen des vorliegenden Teilcurriculums für die Unterrichtsfächer Französisch, Italienisch, Spanisch in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 29.06.2017, Nr. 180, Stück 33, an der Universität Wien mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

(3) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost tritt das vorliegende Teilcurriculum für die Unterrichtsfächer Französisch, Italienisch, Spanisch an den Pädagogischen Hochschulen mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

(4) Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 8. April 2022, Nr. 107, Stück 21, treten mit 1. Oktober 2022 in Kraft.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Masterstudium des Unterrichtsfachs Französisch/Italienisch/Spanisch:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	SE F/I/S 01 Fachdidaktik	SE Fachdidaktik	6	
	UE F/I/S 02 Fachwissenschaft und Sprachausbau	UE Berufsorientierte Sprachanwendung	4	
				10
2.	SE F/I/S 03 Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase	SE Praxisseminar	4	
	UE F/I/S 02 Fachwissenschaft und Sprachausbau	Seminar 1	6	
				10
3.	AR F/I/S 02 Fachwissenschaft und Sprachausbau	Seminar 2	6	
	Abschlussphase	Vorarbeiten zur Masterarbeit	(4)	
				6 (oder 10)
4.	Abschlussphase	Masterarbeit	22	
		Masterprüfung	4	(26)
				26 (56)